

Bielertagblatt



Johann Schneider-Ammann

Industrie ist gut gerüstet

Gemäss dem Bundesrat hat die Industrie genügend Ressourcen, um sich zu behaupten. **SEITE 5**

Reiche Franzosen

Schweiz begehrt denn je

Nach dem Machtwechsel prüfen viele wohlhabende Franzosen einen Wegzug in die Schweiz. **SEITE 2**

Karate

Damien Seiler an der EM

Der Aarberger Damien Seiler startet auf Teneriffa in seine vierte Karate-EM. **SEITE 21**

INHALT

Biel: Prozess im Prostituiertenmord

Seit gestern steht ein 32-jähriger Mann aus der Elfenbeinküste wegen Mordes vor dem Gericht in Biel. Der Angeeschuldigte bestreitet die Vorwürfe. **BIEL & REGION SEITE 7**

Lyss: Diskussionen wegen Steuern

Die Rechnung 2011 von Lyss schliesst mit 1,432 Millionen Franken im Plus. Das führt bei der SVP zu Begehrlichkeiten. Doch der Gemeinderat winkt ab. **SEELAND SEITE 15**

Auftakt zum Joli Mois de Mai

50 Vernissagen an 50 Tagen: Morgen startet zum elften Mal der Joli Mois de Mai in der Bieler Altstadt. Das Zentrum des Geschehens bildet dabei die Alte Krone. **KULTUR SEITE 20**

In Montpellier auf London hoffen

Claudio Capelli muss sich an der EM in Montpellier für die Olympischen Spiele in London qualifizieren. Der Seeländer Kunstturner setzt auf mentale Stärke. **SPORT SEITE 21**

SC Lyss: Weiteres Jahr mit Mengisen

Der SC Lyss wird für ein weiteres Jahr von Walter Mengisen präsidiert. Die Vorbereitung auf die neue Saison haben die Eishockeyspieler bereits begonnen. **SPORT SEITE 23**

RUBRIKEN

Service

Börse6
Agenda19
Leserforum/Sudoku25
TV + Radio27
Wetter28

Inserate

Immobilienmarkt9/10/11
Todesanzeigen13
Immobilienmarkt16
Freizeit16
StellenmarktMI/FR/SA

www.bielertagblatt.ch

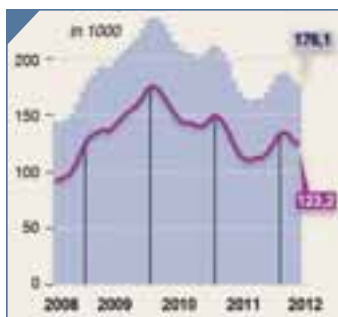


Nur saisonaler Effekt

Im April ist die **Arbeitslosigkeit** in Biel, im Seeland und der Schweiz erneut zurückgegangen. Grund dafür ist allein der saisonale Effekt.

LT/sda. Erstmals listet der Kanton Bern die Arbeitslosigkeit nach Branchen auf. Dabei zeigt sich Erstaunliches: Der Maschinenbau wurde im letzten Jahr eine Rezession vorausgesagt. Dies, weil die Weltwirtschaft lahm und der Schweizer Franken zu teuer ist. Die Arbeitslosenzahlen belegen nun, dass es dieser Branche deutlich besser geht als erwartet: Mit einem Anteil von 1,9 Prozent an den Arbeitslosen im Kanton Bern weist sie einen sehr tiefen Wert aus. Anders das Baugewerbe, das boomt: Hier beträgt der Anteil an der Arbeitslosigkeit 6,9 Prozent.

Insgesamt waren im Kanton Bern im April zwei Prozent der berufstätigen Bevölkerung arbeitslos, das ist ein Prozentpunkt



Arbeitslosigkeit in den Branchen

Diese Branchen im **Kanton Bern** haben folgenden Anteil an der Arbeitslosigkeit (in Prozent)

- Handel, Autogewerbe: 13,7 Prozent
- Gastgewerbe: 13 Prozent
- Baugewerbe: 6,9 Prozent
- Metallherstellung: 2,8 Prozent
- Uhren, Elektronik: 2,4 Prozent
- Maschinenbau: 1,9 Prozent (LT)

weniger als im Vormonat. Um einen Prozentpunkt ist die Arbeitslosigkeit auch in Biel und im Seeland gesunken. Allerdings ist dafür weniger die Konjunktur verantwortlich als die Saison: Im Frühling stellen das Gast- und das Baugewerbe vermehrt Mitarbeiter ein.

Auch in der Schweiz ist die Arbeitslosigkeit im April weiter gesunken, allerdings nicht so stark wie sonst üblich im Frühling. Ende April betrug die Arbeitslosenquote 3,1 Prozent, einen Monat davor lag sie bei 3,2 Prozent.

Leichte Zunahme

Mit 123 158 Personen waren im April 3234 weniger Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren registriert als im März. Der Rückgang sei ausschliesslich auf saisonale Effekte zurückzuführen, sagte Serge Gaillard, Leiter der Direktion Arbeit beim Staatssekretariat für Wirtschaft, gestern.

Jedoch wies Gaillard auch darauf hin, dass der Rückgang angesichts der schwächeren Konjunktur

weniger ausgeprägt war als in anderen Jahren. Die um saisonale Effekte bereinigte Arbeitslosenquote stieg denn auch von 3 im März auf 3,1 Prozent im April.

Dass sich die Konjunkturaussichten, die mittlerweile allgemein deutlich positiver ausfallen als noch vor einigen Monaten, schon bald auch im Arbeitsmarkt bemerkbar machen, ist jedoch unwahrscheinlich. Das Seco rechnet jedenfalls im laufenden Jahr nach wie vor mit einer leichten kontinuierlichen Zunahme der Arbeitslosigkeit.

Da der Arbeitsmarkt erst verzögert auf den Konjunkturverlauf reagiere, müsse mit einer Stabilisierung der Beschäftigung gerechnet und infolgedessen von einer leicht zunehmenden Arbeitslosigkeit ausgegangen werden, so Gaillard. Mit 3,1 Prozent liegt auch die Arbeitslosenquote in der Schweiz deutlich unter jener der Euro-Zone. Diese ist im März auf den neuen Rekordwert von 10,9 Prozent gestiegen.

WIRTSCHAFT SEITE 6

Dreifachmord

Anwälte fordern 12 bis 16 Jahre

sda/pam. Im Prozess zum Dreifachmord von Grenchen hat der Verteidiger von Guido S. gestern mildernde Umstände geltend gemacht und eine Freiheitsstrafe von 12 bis 16 Jahren gefordert. Der Verteidiger von Patric S. verzichtete auf einen offiziellen Strafantrag. Er forderte erneut ein weiteres Gutachten zu den Auswirkungen des Anabolika- und Drogenkonsums auf die Aggressivität seines Mandanten. Das offizielle Gutachten sagt aus, dass weder Doping- noch Kokainkonsum Patric S. in seinem Handeln beeinflusst habe. Werde kein weiteres Gutachten eingeholt, so der Anwalt, «werden die Rechte meines Mandanten mit Füßen getreten». Zum Strafantrag sagte er dann doch, dass sein Mandant nicht härter bestraft werden dürfe als Guido S. Der Staatsanwalt hatte letzte Woche für alle drei Angeklagten lebenslange Freiheitsstrafen gefordert, was einen Gefängnisaufenthalt von bis zu 25 Jahren bedeuten kann.

SEELAND SEITE 15

Agglolac

Zuschlag geht an Mobimo

eva. Die Gemeinderäte von Biel und Nidau haben den privaten Partner bestimmt, mit dem die beiden Städte das Projekt Agglolac auf dem ehemaligen Expo-Gelände in Nidau planen und realisieren wollen. Die Wahl fiel auf die Immobiliengesellschaft Mobimo AG mit Sitz in Küsnacht. Zuletzt waren noch zwei Bewerber im Rennen um den Zuschlag gewesen. Die Mobimo hatte sowohl mit ihrer Erfahrung mit ähnlichen Projekten wie auch mit dem finanziellen Angebot überzeugt.

Dass ein Investor gefunden worden ist, ist noch immer keine Garantie dafür, dass Agglolac gebaut wird. In den städtischen Parlamenten von Biel und Nidau wird aber im Herbst über den Kredit für den städtebaulichen Wettbewerb entschieden. Damit wird die Vision ein Stück konkreter. Umstritten bleibt sie vorerst, so wird heute die Initiative präsentiert, welche die Wiese hinter dem Strandbad bei einer allfälligen Überbauung schützen will.

BIEL & REGION SEITE 7



Schang Hutters «Marionetten»

MAGGLINGEN Zahlreich strömten die Menschen am Sonntagmittag in die Chapelle Nouvel. Im Überbleibsel der Expo.02 eröffnete der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät Schang Hutters Ausstellung «Der Verletzlichkeit Raum geben». Der Solothurner Künstler (Bild) zeigt dort Skulpturen und Lithografien älteren und neueren Datums. Zu sehen ist auch die Porträt-Büste des Schriftstellers und Freundes Peter Bichsel.

sit/Bild: Adrian Streun

KULTUR SEITE 20

10% Rabatt

auf das gesamte Fachmarkt-Sortiment.*

Am Donnerstag, 10. + Freitag, 11. Mai 2012

erhalten Sie in allen Do it + Garden Migros, SportXX, melectronics und Micasa Filialen der Genossenschaft Migros Aare (Kt. AG, BE, SO) 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment.*

*exkl. Tax- und Geschenkkarten, Service-Arbeiten, gebührenpflichtige Artikel, E-Loading, Dienstleistungen, iTunes-Karten, SIM-Karten, Smartboxes. Bei gleichzeitig stattfindenden % Gruppenaktionen gilt jeweils das höchste Angebot.